



Neubau Parkufersteg über die Eyach in Balingen

Kurzbeschreibung

Zur Gartenschau Balingen 2023 wurden die städtischen Flächen zwischen Hindenburgstraße und Eyach im Bereich der früheren Tennisanlage neu geordnet. Durch den Rückbau der Tennisanlage mit Vereinsheim im Rahmen einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme konnte das Gewässerbett der Eyach aufgeweitet werden. In den entstandenen Freiflächen wurden die Anlagen des Aktivparks neu errichtet. Durch die Aufweitung des Landschaftsraumes und zur Gewährleistung des Hochwasserabflusses wurde der Parkufersteg als Fußgänger- und Radwegbrücke im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung neu geplant und gebaut.

Im ausgeführten Entwurf überspannt das Bauwerk die Eyach schrägwinklig, fasst dabei die offene Grünanlage des Aktivpark nach Norden ein und bildet zugleich landschaftsarchitektonisch den Übergang des belebten Aktivparks zu den ruhigeren, engeren und naturnäheren angrenzenden Bereichen der Eyach. Trotz der Besonderheiten des Tragwerks fügt sich das Bauwerk durch seine Schlankheit und Linienführung sehr gut in den Landschaftsraum ein, ohne diesen übermäßig zu prägen.

Das rund 41,5 m lange Tragwerk aus Holz gliedert sich in zwei seitliche Hauptträger aus verleimten Fichtenholz mit einer Höhe zwischen 1,60 und 1,95m. Verbunden sind diese durch Stahlrahmen, auf denen der Belag aus glasfaserverstärktem Kunststoff zum liegen kommt. Durch diese Trogbauweise der Brücke mit seitlichem Tragwerk konnte die Freihaltung des Gewässerraumes für ein hundertjähriges Hochwasser (HQ100) bei gegebener Höhe der Anschlusspunkte erreicht werden.

Die Besonderheiten des Bauwerkes zeigen sich im Grundriss und der Ansicht. Durch eine beidseitige Aufweitung der Gehbahn kann ein harmonischer Übergang in die angrenzende Wegeflächen erreicht werden, wofür die Holzträger in geknickter Bauweise ausgeführt werden mussten. Dieser harmonische Übergang wird durch die geschwungenen Widerlager in Sichtbetonbauweise ergänzt. Zugleich mussten aufgrund der statischen Anforderung die Holzträger zur Mitte hin erhöht und überhöht werden, wodurch sich eine sehr geschwungene Bauweise ergibt, die sich sehr elegant in den Landschaftsraum einfügt. Durch die geneigte Bauweise der Holzträger konnte zudem auf chemischen Holzschutz verzichtet werden.

Fotos - Bestand



Fotos – Nach Fertigstellung

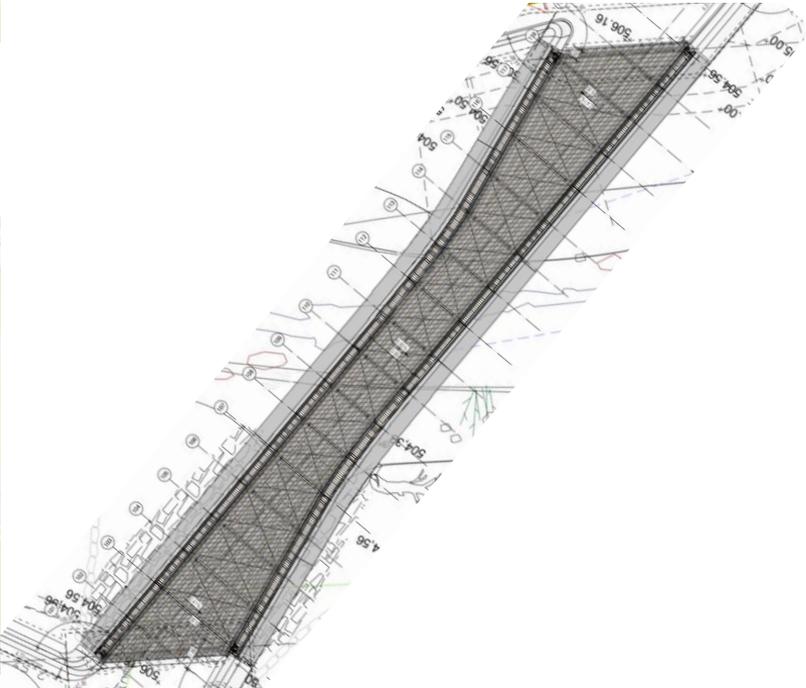


Grundriss

Grundriss im Landschaftsplan

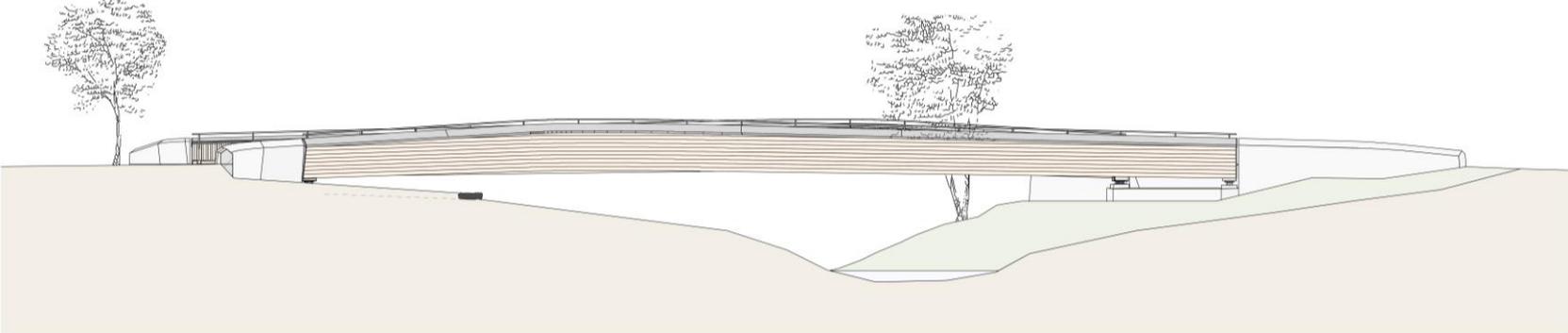


Technischer Grundriss



Schnitte und Ansichten

Brückenansicht



Regelquerschnitt

